

Der Anhänger

Betriebsanleitung Teil 2 - Motorradtransporter

Ergänzung zur allgemeinen Betriebsanleitung

09/2017



 **DEUTSCH**

INFORMATION | BEDIENUNG | SERVICE

Name und Anschrift des Herstellers:

STEMA Metalleichtbau GmbH
Riesaer Straße 50
D- 01558 Großenhain
Tel + 49 (0) 3522 3094 0
Fax + 49 (0) 3522 3094 15

info@stema.de
www.stema.de



Verwendungshinweis

TEIL 2 - Betriebsanleitung - Motorradtransporter

Diese Betriebsanleitung Teil 2 sind spezielle Besonderheiten und detaillierte Schritte im Umgang mit dem Motorradtransporter beschrieben. Lesen und beachten Sie daher bitte immer die Vorgaben beider Betriebsanleitungen. Diese jeweilige Betriebsanleitung Ihres Anhängers (Teil 2) können Sie im Internet unter www.stema.de in Rubrik: **Service/Downloads - Wichtige Dokumente** herunterladen.

TEIL 1 - Allgemein - für STEMA Anhänger

Entnehmen Sie alle weiteren allgemeinen Informationen für PKW-Anhänger der Betriebsanleitung (Teil 1- Allgemein).

- TEIL 1 und TEIL 2 bilden die Gesamt-Dokumentation Ihres Anhängers, die Sie als Nutzer haben sollten.
- Lesen Sie diese Betriebsanleitungen - vor der erstmaligen Nutzung Ihres Anhängers - sorgfältig und komplett durch und beachten Sie alle Anweisungen, Sicherheitshinweise, und Warnungen. Halten Sie die Handlungsschritte ein.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitungen für die Lebensdauer Ihres Anhängers sicher auf und geben Sie beim Verkauf des Anhängers dem neuen Besitzer die Betriebsanleitung mit.



Wichtiger Hinweis

Die Vorgaben der Betriebsanleitung und deren Ergänzungen sind zwingend einzuhalten. Eine Nichtbeachtung kann zum Erlöschen Ihrer Garantieansprüche führen. Wir weisen darauf hin, dass alle Abbildungen Musterabbildungen sind. Abweichungen und Änderungen sind modellbedingt. Technische Änderungen und Weiterentwicklungen behält sich STEMA vor.



Weitere spezifische, technische Daten, die sich nur auf Ihren Anhänger beziehen, finden Sie in der **EG-Übereinstimmungserklärung**. Die EG-Übereinstimmungsbescheinigung ist Bestandteil der Dokumententasche, die im Lieferumfang enthalten ist.

Inhaltsverzeichnis

1. Fahrzeugbeschreibung	4
2. Überblick über Zubehör.....	7
3. Verwendung.....	8
4. Sicherheitshinweise für Anhängerbetrieb	9
5. Inbetriebnahme	
5.1 Entnehmen der Auffahrschiene	10
5.2 Anhänger beladen.....	12
5.3 Ladungsverteilung	12
5.4 Ladungssicherung.....	13
5.5 Anhänger entladen	14
6. Pflege und Wartung	
6.1 Behandlung und Pflege von Gurten	15
6.2 Kontrolle der Radhalterbügel	15
6.3 Ersatzteile	15
6.4 Ersatzteil-Identifizierung	15
7. Identifizierung	
7.1 Technische Details	16
8. Notizen	19

Fahrzeugbeschreibung

MT STLP 850

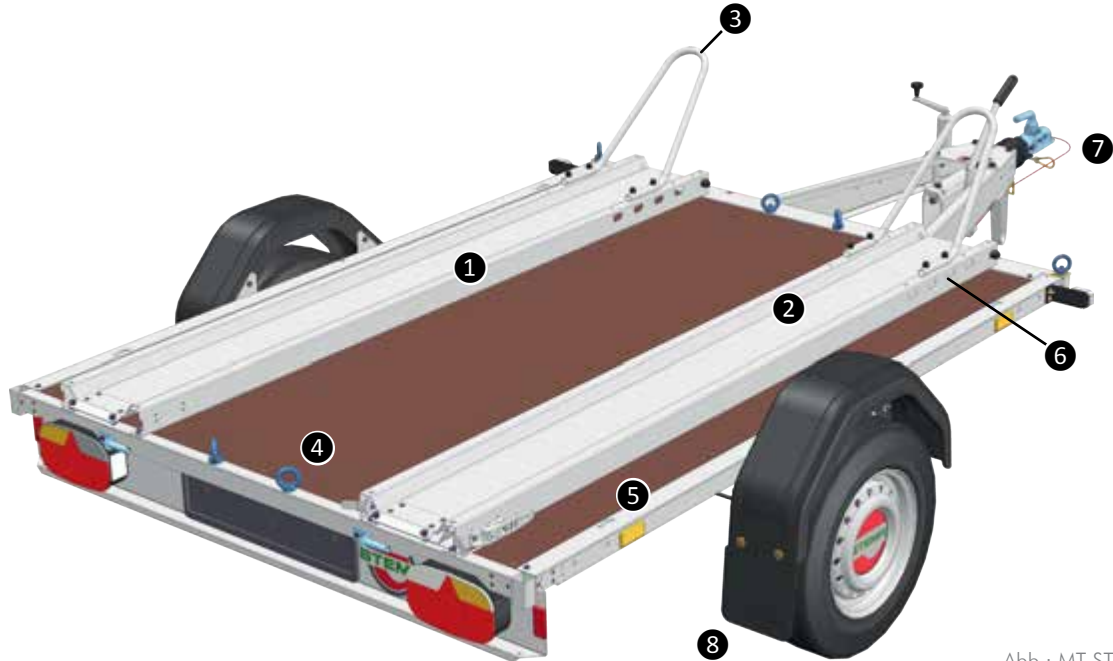
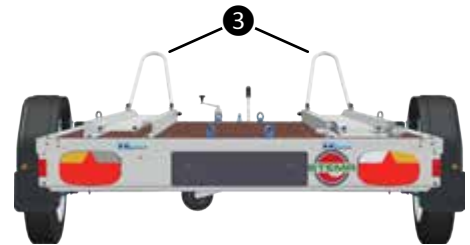
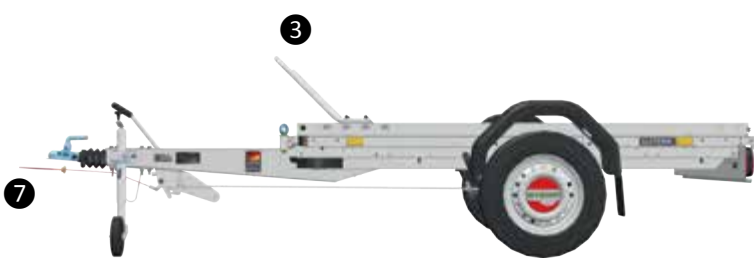


Abb.: MT STLP 850



1. Standschiene
2. Standschiene mit integrierter Auffahrschiene
3. Radhalterbügel
4. Verzurrösen
5. versenkbare Verzurrbügel
6. Lochprofil
7. Abreibbremsseil
8. Spritzschutzlappen



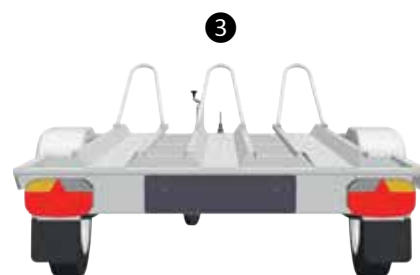
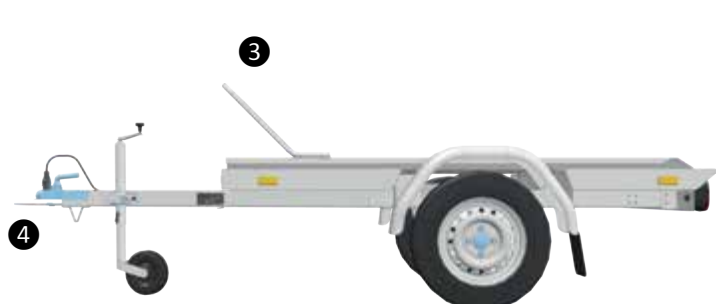
Je nach Ausstattung sind bis zu zwei Standschienen möglich.

Fahrzeugbeschreibung

MT CLASSIC



Abb.: MT 750 BS3



1. Standschiene versetzbar
2. Auffahrschiene hinter dem Kennzeichenträger
3. Radhalterbügel
4. Fangseil (nur bei ungebremsten Anhängern)
5. Spritzschutzlappen



Je nach Ausstattung sind bis zu drei Standschienen möglich.

Fahrzeugbeschreibung

MT SySTEMA



Abb.: MT SySTEMA Tieflader



1. Standschiene
2. Kennzeichenträger mit Aufnahmefach für Auffahrschienen
3. Radhalterbügel
4. Rundstab für Auffahrschiene
5. durchgängige Ladefläche mit gelochten Stahlblechprofil
6. Rahmen mit versenkten Verzurrbügeln
7. Abreißbremsseil
8. Spritzschutzlappen



Je nach Ausstattung sind bis zu drei Standschienen möglich.

Überblick über Zubehör



Bordwandsatz



Hochplane & Hochspiegel



Reling



Auffahrschiene

Umfangreiches Zubehör und Ersatzteile für Ihren Anhänger erhalten Sie beim STEMA Fachhändler oder auf Bestellung auf unserer Internetseite. Zusätzlich bietet STEMA Ihnen eine breite Palette an Planenfarben.



www.stema.de



Stützrad



Abstellstützen



Spanngurt



Spanngurt - Tyre Fix



Motorrad Lenkergurt



Bremshebel Arretierungsband



Spitzhaken



Klauenhaken



Diebstahlsicherung



Adapter 7/13-polig



Einige Zubehörteile sind nicht miteinander kombinierbar. Fragen Sie unser Kundenzentrum nach diesen Möglichkeiten.

Verwendung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die von der Firma STEMA gefertigten Anhänger sind Lastenanhänger. Sie dürfen ausschließlich im Rahmen der zulässigen Nutzlast beladen werden. STEMA Anhänger sind ausschließlich mit STEMA Zubehör und Ersatzteilen oder mit STEMA autorisierten Zubehör/Ersatzteilen auszustatten.

Für die Ladungssicherung bzw. Ausrüstung zur Ladungssicherung ist der Halter/Nutzer des Zugfahrzeuges verantwortlich. Der Halter/Nutzer hat die jeweiligen landesspezifischen Gesetze zur Ladungssicherung zu beachten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten aller Hinweise aus der Bedienungsanleitung sowie der mitgelieferten Herstellerhandbücher und die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungsintervalle sowie Instandhaltungsarbeiten.

Der Anhänger darf nur im technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden.

3.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Für alle Anhängertypen gilt: Eine bestimmungswidrige Verwendung ist eine verbotene Handlung. Für Schäden aufgrund bestimmungswidriger Verwendung übernimmt STEMA keine Haftung.

Bestimmungswidrige Verwendungen sind:

- Befördern von Personen und/oder Tieren.
 - Befördern von Personen, die sich im oder auf dem Fahrzeug befinden, welches sich auf der Ladefläche befindet.
 - Kippen der Ladefläche, wenn sich Personen darauf oder darunter befinden.
 - Beladen mit einer zu hohen Nutzlast.
 - Punktlasten, welche durch den Beladungsprozess bzw. durch das Ladegut verursacht werden.
 - Überschreiten der Stützlast und des zulässigen Gesamtgewichtes.
 - Nicht genehmigte bauliche Änderungen am Anhänger.
- Fahrten mit ungesicherter Ladung.
 - Fahrten mit defekter Beleuchtungsanlage bzw. mit Fehlfunktion der Beleuchtungsanlage.
 - Fahrten mit defekter Bremsanlage bzw. Fehlfunktion der Bremsanlage. (bei Ausf. mit Bremse)
 - Betreiben des Anhängers im beschädigten Zustand, welcher zur Verkehrsgefährdung führen kann, wie z. B. eingerissener Kotflügel, defekte/überbelastete Achsen, usw.

Der Betrieb eines Anhängers bei Ausstattung mit Zubehör bzw. Beplankungssystemen gilt als bestimmungswidrig, wenn nicht die vorgesehenen Sicherungselemente z. B. Verschlüsse gemäß Vorgabe des Herstellers eingesetzt werden.

Das Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h, bzw. durch Ausnahmegenehmigung erteilte 100 km/h, ist eine bestimmungswidrige Verwendung.

Im Gesonderten gilt:

Bei Ausstattung des Anhängers:

1. mit Bordwänden, müssen diese während des Fahrbetriebes geschlossen und mit den vom Hersteller vorgesehenen Sicherungen gegen unbeabsichtigten Verlust gesichert sein.
2. mit Hochplane und Spriegelgestell darf der Anhänger ausschließlich nur betrieben werden, wenn die Plane allseitig ordnungsgemäß zum Anhänger abgespannt sowie komplett geschlossen ist und das Spriegelgestell gem. Montageanleitung fest mit dem Anhänger verschraubt wurde.
3. mit Relingsystemen müssen diese gem. Montageanweisung ordnungsgemäß mit dem Anhänger fest verbunden bzw. angebracht und mit allen gem. Hersteller vorgesehenen Sicherungselementen gegen Verlust gesichert sein.
4. mit Auffahrschienen und Aufnahmefach, müssen diese nach jedem Be- und Entladen in die dafür vorgesehene Arretierung geschoben werden und durch schließen des Aufnahmefaches gesichert sein.



Die ständige, regelmäßige Kontrolle obliegt dem Benutzer.

Sicherheitshinweise für Anhängerbetrieb



Lebensgefahr!

Beladen des Anhängers auf unebener Fahrbahnoberfläche bzw. bei Schräglage.

Durch den Ladeprozess verschiebt sich der Anhängerschwerpunkt. Der Anhänger bzw. das Ladegut kann kippen. Dies führt zu Unfällen, Personen können verletzt oder getötet werden. Gegenstände können beschädigt werden.

- **Beladen Sie den Anhänger immer auf einer ebenen und befestigten Fläche.**
- **Sicherstellen, dass keine Personen gefährdet werden.**



Verletzungsgefahr!

Befahren der Auffahr- und Transportschiene bei Nässe.

Die Auffahr- und Transportschiene kann durch Nässe und Verschmutzungen rutschig sein. Das Motorrad kann wegrutschen. Personen können stürzen und sich dabei verletzen.

- **Betreten Sie den Anhänger nur mit festem Schuhwerk.**
- **Verschmutzungen sind vor dem Befahren der Ladefläche zu entfernen.**



Lebensgefahr!

Verzurren der Ladung an der Lochreling.

Verzurrgurte ohne Haken können durch die Reibung an den Kanten beschädigt werden und reißen. Dies führt zu Unfällen, Personen können verletzt oder getötet werden. Gegenstände können beschädigt werden.

- **Benutzen Sie Verzurrgurte mit Haken.**
- **Verzurrgurte ohne Haken nur an Zurrbügeln oder Ringösen fixieren.**



Verletzungsgefahr!

Befahren des Anhängers mit dem Motorrad drauf sitzend.

Das Motorrad kann beim Auffahren auf dem Anhänger umkippen. Die Person kann wegrutschen, stürzen und sich dabei verletzen. Gegenstände können beschädigt werden.

- **Beladen Sie den Anhänger immer mit der Hilfe einer zweiten Person.**
- **Der Anhänger muss vor dem Betreten ausreichend gegen Kippen und Wegrollen gesichert werden.**



Lebensgefahr!

Fahren ohne verstaute Auffahrschiene.

Die Auffahrschiene kann sich während der Fahrt lösen und weggeschleudert werden. Dies führt zu Unfällen, Personen können verletzt werden. Gegenstände können beschädigt werden.


- **Verstauen Sie die Auffahrschiene vor jeder Fahrt in die dafür vorgesehene Halterung bzw. Arretierung. Sichern Sie diese ordnungsgemäß mit den dafür vorgesehenen Vorrichtungen.**
- **Schließen des Aufnahmefaches (wenn vorhanden)**



Lebensgefahr!

Einseitige Beladung auf äußerer Standschiene.

Die einseitige Beladung des Anhängers mit nur einem Motorrad kann zum Kippen des Anhängers führen.

- **Last gemäß Vorgabe Ladungsverteilung, immer gleichmäßig auf Anhänger verteilen.**
- **Beachten Sie auch die Hinweise auf  Seite 12**

Inbetriebnahme

5.1 Entnehmen der Auffahrschiene



Die Auffahrschiene ist regelmäßig auf eventuelle Riss- oder Spaltenbildung zu prüfen.

5.1.1 MT STLP 850



Abbildung: Auffahrschiene entnehmen

Entnehmen Sie die Auffahrschiene aus ihrer Transporthalterung in der Standschiene. Hierzu wird der Verschluss auf der rechten Seite gelöst und die Auffahrschiene aus dem Fach gezogen.



Abbildung: Auffahrschiene einhängen

Anschließend hängen Sie die Auffahrschiene mit beiden Händen in den Rahmen ein. Dazu müssen Sie die Bohrungen der Auffahrschiene über beide Zapfen der Standschiene legen. Achten Sie darauf dass die Auffahrschiene sicher fixiert ist.

5.1.2 MT CLASSIC

Anhänger bei 1 bis 2 Standschienen und einer Auffahrschiene.

Entnehmen Sie die Auffahrschiene aus ihrer Transporthalterung auf dem Anhänger. Hierzu werden die zwei Sicherungshaken entfernt und die beiden Sterngriffschrauben gelöst.



Abbildung: Sterngriffschraube



Abbildung: Auffahrschiene einhängen

Achten Sie darauf dass die Auffahrschiene sicher fixiert ist. Hängen Sie nun die Auffahrschiene mit dem Haltewinkel in den Rahmen ein.

Anhänger bei 3 Standschienen und einer Auffahrschiene

Inbetriebnahme



Bitte entnehmen und verstauen Sie die Auffahrschiene mit Hilfe einer zweiten Person.



Das Tragen von Schutzhandschuhen ist zum Entnehmen der Auffahrschiene unbedingt notwendig. Bei Nichtbeachtung können Sie sich sonst an Kanten und Ecken verletzen.



Bei gebremster Ausführung müssen Sie auf Grund der Ausstattung mit Auflaufbremse/ Handbremshebel/ Bremsgestänge etwas umsichtiger bei der Entnahme der Auffahrschiene agieren.

1. Entfernen Sie die Haken der PVC-Sicherungsketten aus dem Bohrungen der vorderen und hinteren Ringschraube.
2. Danach lösen Sie bitte zu erst die hintere und danach die vordere Ringschraube.
3. Die Auffahrschiene fällt dabei auf dem Achskörper und bleibt vorerst in dieser Position.
4. Schieben Sie die Auffahrschiene im hinteren Bereich in Fahrtrichtung schräg nach rechts.
5. Danach wird diese in Fahrtrichtung links, nach vorn, geschoben.
6. Die Auffahrschiene kann somit entnommen werden.



Verstaut wird die Auffahrschiene entgegengesetzt der Entnahme.



Überprüfen Sie regelmäßig den Verschleiß der Ringschrauben und der PVC-Sicherungsketten. Defekte oder verschlissene Teile dürfen nicht verwendet werden.

5.1.3 MT SySTEMA

Lösen Sie mit einer Münze die Sperrklinke und klappen Sie das Aufnahmefaches nach rechts auf. Ziehen Sie nun den Federring am Klemmwinkel nach unten und entnehmen Sie die Auffahrschiene.



Abbildung: Auffahrschiene entnehmen

Hängen Sie die Auffahrschiene am Rundstab ein. Achten Sie darauf, dass die Auffahrschiene sicher fixiert ist. Der Haltewinkel an der Auffahrschiene verhindert ein Abrutschen von der Ladekante.

Inbetriebnahme

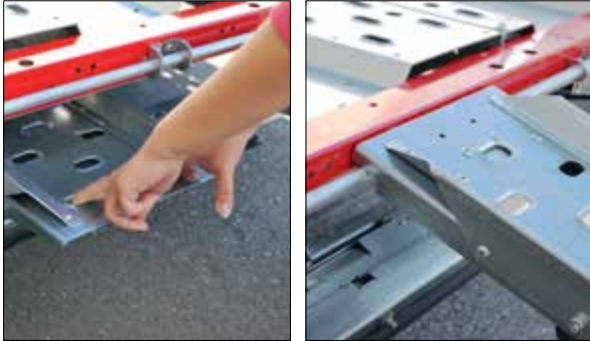


Abbildung: Auffahrschiene einhängen

5.2 Anhänger beladen



Während der Fahrt müssen die Auffahrschienen in die dafür vorgesehene Halterung eingeschoben (montiert) und gesichert sein.



Beladen Sie den Anhänger so, dass die Vorderräder des Motorrads immer zum Zugfahrzeug zeigen.



Das Bremshebel-Arretierungsband sichert ihr Motorrad zusätzlich gegen ein plötzliches Rollen beim Anfahren mit dem Anhänger.

Die nachfolgenden Schritte sind für alle Modelle gleich.

1. Schieben Sie das Motorrad mit Hilfe einer zweiten Person über die Auffahrschiene vollständig auf den Anhänger.
2. Den Vorderreifen fahren Sie so weit in den Radhalterbügel, bis er links & rechts bzw. vorn anliegt und sich der Lenker nicht mehr bewegen lässt.
3. Während die zweite Person das Motorrad gegen Umkippen sichert, hängen Sie die Klauenhaken des Lenkergurtes vor der Vorderachse des Motorrads in die vorhandenen Verzurrpunkte ein.
4. Verzurren Sie den Lenkergurt jeweils links wie rechts nach vorn unten bis das Motorrad senkrecht und sicher steht. Dabei muss die Federung weit eingedrückt werden, damit die Federwege sehr kurz bleiben. Nicht bis zum Anschlag einfedern!

5. Sichern Sie das Motorrad hinten durch Verzurren mit je einem Spanngurt links wie rechts.
6. Hängen Sie dazu die Klauenhaken des Spanngurtes hinter der Hinterachse des Motorrads in die Verzurrpunkte ein.
7. Den Rest des Spanngurtes zusammenrollen und mit Kabelbinder befestigen.
8. Spanngurte nochmals kontrollieren und evtl. nachspannen. Die Gurtspannung sollte immer gleichmäßig bleiben.



Abbildung: Bremshebel-Arretierungsband



Abbildung: Vorderrad soweit vorfahren, bis sich der Lenker nicht mehr bewegen lässt.

5.3 Ladungsverteilung



Bei der Beladung mit nur einem Motorrad nutzen Sie immer die mittlere Standschiene. bzw. montieren Sie die rechte Transportschiene in die Mitte des Anhängers.



Bei der Beladung mit 2 Motorrädern nutzen Sie stets die beiden äußeren Standschienen.

Inbetriebnahme

Sorgen Sie für eine korrekte Ladungsverteilung nach den entsprechenden, gültigen Vorschriften zur Ladungssicherung. Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers. Beladen Sie den Anhänger so, dass die Ladung den vorderen Schwenkbereich nicht beeinträchtigt. Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig und zentriert über die Ladefläche des Anhängers.

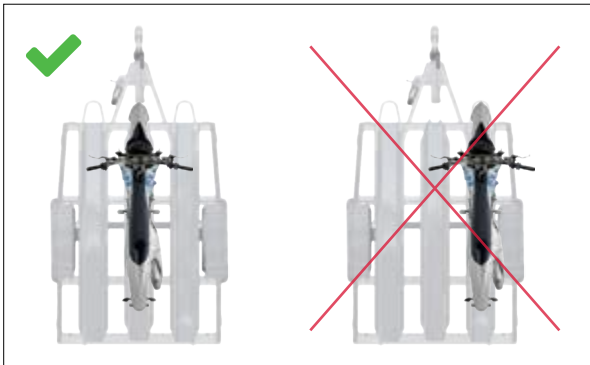


Abbildung: Richtige Verteilung der Motorräder

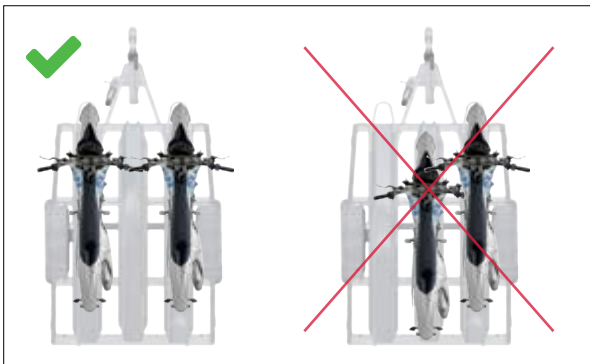


Abbildung: Richtige Verteilung der Motorräder

5.4 Ladungssicherung

Das Motorrad muss immer ausreichend gegen wegrollen und wegkippen gesichert sein. Dies müssen Sie vor jeder Fahrt überprüfen, sowie nach jeder kurzzeitigen Stand- oder Rastzeit.



Sie müssen alle gültigen Vorschriften bezüglich Ladungssicherung befolgen.

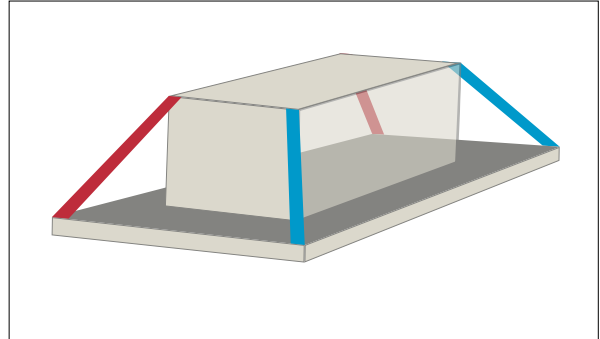


Abbildung: Diagonalszurren

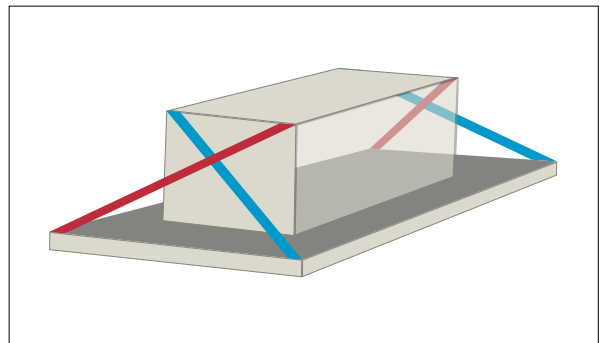


Abbildung: Diagonalszurren



Abbildung: Diagonalszurren

Die von Ihnen gewählte Verzurrung muss bezüglich der Zurrung ein **Kräfte-dreieck** bilden.

Eine Methode zur Ladungssicherung mittels Zurren ist die Direktzurrung, bei der das Zweirad direkt mit dem Rahmen des Anhängers verbunden wird.

Zum Direktzurren gehört das **Diagonalszurren**, bei der durch diagonale Führung auch seitliche auftretende Kräfte aufgefangen werden können. Verzurren Sie daher mindestens einmal mit und einmal entgegen zur Fahrtrichtung.

Inbetriebnahme

5.4.1 Verzurrmittel



Die Befestigungspunkte für die Spanngurte entnehmen Sie der Betriebsanleitung des Motorrades oder erfragen Sie diese bei Ihrem Motorrad-Servicepartner.

Sie haben die Möglichkeit, das Motorrad mit verschiedenen Verzurrmitteln am Anhänger zu sichern. Verwenden Sie dabei nur zertifizierte Spanngurte mit Ratsche, die ausreichend belastbar und in einwandfreiem Zustand sind.



1. Spanngurt mit Spitzhaken
2. Spanngurt mit Klauenhaken

5.5 Anhänger entladen




Entladen Sie den Anhänger immer nur im angekuppelten Zustand.



Ziehen Sie beim Entladen die Feststellbremse des Zugfahrzeuges und wenn vorhanden, des Anhängers an.

Das Entladen des Anhängers erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Beladen.

1. Hängen Sie die Auffahrschiene in den Rahmen ein (modellabhängig). Beachten Sie dazu die Hinweise ab  Seite 10.
2. Lösen Sie zuerst die hinteren Spanngurte am Motorrad.
3. Während die zweite Person das Motorrad gegen umkippen sichert, lösen Sie anschließend den Lenkergurt sowie das Bremshebel-Arretierungband (falls vorhanden).
4. Schieben Sie das Motorrad vorsichtig vom Anhänger.
5. Hängen Sie nach dem Abladen die Auffahrschiene aus dem Rahmen des Anhängers.
6. Anschließend nehmen Sie die Auffahrschiene und verstauen Sie diese in die dafür vorgesehene Halterung.

Pflege und Wartung



Weitere Pflege- und Wartungshinweise finden Sie in der beigelegten Allgemeinen Betriebsanleitung für STEMA Anhänger und sind zwingend einzuhalten.

6.1 Behandlung und Pflege von Gurten

Die Gurte sind möglichst trocken und lichtgeschützt zu lagern. Weiterhin ist für eine lange Lebensdauer wichtig, dass alles gut belüftet aufbewahrt wird. Dies ist besonders nach Nässe, z. B. durch Regen, wichtig.

Eine Reinigung ist bei verschmutzten Gurten wichtig! Reinigen Sie ausschließlich mit klarem Wasser.

6.2 Kontrolle der Radhalterbügel



Radhalterbügel mit Vorderachse

Überprüfen Sie den Radhalterbügel regelmäßig und nach jeder Fahrt auf ihren festen Sitz. Wenn nicht, ziehen Sie die Schrauben nach. Der Radhalterbügel muss außerdem regelmäßig auf eventuelle Beschädigungen und Risse überprüft werden, er unterliegt dem Verschleiß.

6.3 Ersatzteile

Für den Einbau von Ersatzteilen in unseren Produkten verwenden Sie bitte ausschließlich original STEMA Ersatzteile bzw. ausschließlich zum Einbau freigegebene Ersatzteile von STEMA autorisierten Lieferanten.



Eine Nichteinhaltung dieser Vorgabe gefährdet den Garantieanspruch.

6.4 Ersatzteil-Identifizierung

6.4.1 Hersteller AL-KO

Für eine eindeutige Ersatzteil-Identifizierung der diversen Ersatzteile der Firma AL-KO benötigen unsere Service-Stationen die Ersatzteil-Identifizierungsnummer (ETI-Nr.).



Beispiel: Aufkleber auf der Auflaufeinrichtung.

Die ETI-Nr. befindet sich am erforderlichen Teil auf einem Aufkleber. Vorangestellt ist ein Schraubenschlüssel Symbol.

6.4.2 Hersteller Knott

Für eine eindeutige Ersatzteil-Identifizierung der diversen Ersatzteile der Firma Knott benötigen unsere Service-Stationen die Typbezeichnung.

Diese finden Sie an der Auflaufeinrichtung (z. B. KF 13 Ausf C) und ggf. am Typschild der Achse.

Identifizierung



Kreuzen Sie Ihren erhaltenen STEMA Anhänger-Typ einfach an.



Lesen und beachten Sie die Vorgaben der allgemeinen Betriebsanleitung.

7.1 Technische Details

MT STLP 850

Typ	Nutz- abmessungen L x B (cm)	zul. Gesamt- gewicht (kg)	Nutzlast (kg)	Außenab- messungen L x B x H (cm)	Felgen- durchmesser (cm)	Bremse / Stützrad / Stoßdämpfer / Auffahrschiene	Anzahl Stand- schienen	Art.-Nr.
-----	------------------------------------	---------------------------------	------------------	---	--------------------------------	---	------------------------------	----------

Einachser

STLP 850	210 x 153	850	577	347 x 199 x 56	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	2	24109.002	<input type="checkbox"/>
----------	-----------	-----	-----	----------------	-------------	---------	---	-----------	--------------------------

MT Classic

Typ	Nutz- abmessungen L x B (cm)	zul. Gesamt- gewicht (kg)	Nutzlast (kg)	Außenab- messungen L x B x H (cm)	Felgen- durchmesser (cm)	Bremse / Stützrad / Stoßdämpfer / Auffahrschiene	Anzahl Stand- schienen	Art.-Nr.
-----	------------------------------------	---------------------------------	------------------	---	--------------------------------	---	------------------------------	----------

Einachser

MT 750 BS1	194 x 108	750	631	292 x 157 x 55	33,02 (13")	-/-/-/✓	1	22945	<input type="checkbox"/>
MT 750 BS2	194 x 108	750	623	292 x 157 x 55	33,02 (13")	-/-/-/✓	2	22946	<input type="checkbox"/>
MT 750 BS3	194 x 108	750	615	292 x 157 x 55	33,02 (13")	-/-/-/✓	3	22947	<input type="checkbox"/>
MT 850 BS2	194 x 108	850	680	292 x 157 x 55	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	2	22948	<input type="checkbox"/>
MT 850 BS3	194 x 108	850	668	292 x 157 x 55	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	22949	<input type="checkbox"/>

Identifizierung

MT SySTEMA - Tieflader

Typ	Nutz- abmessungen L x B (cm)	zul. Gesamt- gewicht (kg)	Nutzlast (kg)	Außenab- messungen L x B x H (cm)	Felgen- durchmesser (cm)	Bremse / Stützrad / Stoßdämpfer / Auffahrschiene	Anzahl Stand- schienen	Art.-Nr.
-----	------------------------------------	---------------------------------	------------------	---	--------------------------------	---	------------------------------	----------

Einachser

STM O1 7.5-21-13.1	210 x 128	750	518	309 x 173 x 58	33,02 (13")	-/-/-/✓	3	24710	<input type="checkbox"/>
STM O2 8.5-21-13.1	210 x 128	850	567	309 x 173 x 58	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24720	<input type="checkbox"/>
STM O2 8.5-21-13.1	210 x 128	1000	710	309 x 173 x 58	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24730	<input type="checkbox"/>
STM O1 7.5-21-15.1	210 x 153	750	508	309 x 198 x 58	33,02 (13")	-/-/-/✓	3	24712	<input type="checkbox"/>
STM O2 8.5-21-15.1	210 x 153	850	550	330 x 202 x 59	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24722	<input type="checkbox"/>
STM O2 10-21-15.1	210 x 153	1000	696	330 x 202 x 59	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24732	<input type="checkbox"/>
STM O2 13-21-15.1	210 x 153	1300	993	330 x 202 x 59	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24742	<input type="checkbox"/>
STM O1 7.5-25-13.1	251 x 128	750	501	350 x 173 x 58	33,02 (13")	-/-/-/✓	3	24714	<input type="checkbox"/>
STM O2 8.5-25-13.1	251 x 128	850	545	371 x 177 x 59	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24724	<input type="checkbox"/>
STM O2 10-25-13.1	251 x 128	1000	689	371 x 177 x 59	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24734	<input type="checkbox"/>
STM O1 7.5-25-15.1	251 x 153	750	474	350 x 198 x 58	33,02 (13")	-/-/-/✓	3	24716	<input type="checkbox"/>
STM O2 8.5-25-15.1	251 x 153	850	520	350 x 198 x 58	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24726	<input type="checkbox"/>
STM O2 10-25-15.1	251 x 153	1000	662	350 x 198 x 58	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24736	<input type="checkbox"/>
STM O2 13-25-15.1	251 x 153	1300	976	350 x 198 x 58	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24744	<input type="checkbox"/>
STM O2 13-25-18.1	251 x 183	1300	890	415 x 232 x 59	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24746	<input type="checkbox"/>
STM O2 15-25-18.1	251 x 183	1500	1085	415 x 232 x 59	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24748	<input type="checkbox"/>
STM O2 15-30-18.1	301 x 183	1500	1050	465 x 232 x 59	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24750	<input type="checkbox"/>

Identifizierung

MT SySTEMA - Hochlader

Typ	Nutz- abmessungen L x B (cm)	zul. Gesamt- gewicht (kg)	Nutzlast (kg)	Außenab- messungen L x B x H (cm)	Felgen- durchmesser (cm)	Bremse / Stützrad / Stoßdämpfer / Auffahrschiene	Anzahl Stand- schienen	Art.-Nr.
-----	------------------------------------	---------------------------------	------------------	---	--------------------------------	---	------------------------------	----------

Einachser

SHM O2 13-25-18.1	251 x 183	1300	895	418 x 196 x 60	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24760	<input type="checkbox"/>
SHM O2 15-25-18.1	251 x 183	1500	1154	418 x 196 x 60	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24762	<input type="checkbox"/>
SHM O2 15-30-18.1	301 x 183	1500	1043	468 x 196 x 60	33,02 (13")	✓/✓/✓/✓	3	24766	<input type="checkbox"/>



Der Anhänger

Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen vorbehalten. Gedruckt in Deutschland. Nachdruck verboten. **Version 09/17.**